



Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e. V. - Mitglied der internationalen ACAT (FIACAT)
Kreuzstr. 4 ● D-31134 Hildesheim ● Tel.: 05121 / 174913 ● www.acat-deutschland.de
Spendenkonto: Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE6640154530000008664 BIC: WELADE3WXXX

Hamburg, 01.12.2020

Dringlichkeitsaktion 20/20 – **ÄGYPTEN: Solafa Magdy u.a.,**

willkürliche Haft, drohende Folter



Ägypten: 76,6 Mio. Einwohner auf 1.002.000 km² Fläche, BSP/Einw. 3.000 \$ (2012), Bevölkerung: 99% Araber, Minderheiten von Nubiern, Beduinen, Berbern, Beja u.a., Religion: über 80% Muslime (fast ausschließlich Sunniten), ca. 15% Kopten sowie weitere Minderheiten von Christen und von Juden, Islam ist Staatsreligion. Die Arabische Republik Ägypten hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Solafa Magdy, Hossam el-Sayed und Mohamed Salah sind freie JournalistInnen und arbeiten für verschiedene Medienkanäle. Sie waren bereits am 26. November 2019 festgenommen worden.

Alle drei sind seitdem willkürlich inhaftiert.

Solafa Magdy und Hossam el-Sayed sind verheiratet und haben einen siebenjährigen Sohn.

Amnesty International (AI) ist der Ansicht, dass die Inhaftierung der JournalistInnen allein im Kontext ihrer Arbeit und ihrer Aktivitäten in den Sozialen Medien stehen, mit denen sie die Betroffenen von Menschenrechtsverletzungen unterstützen.

Solafa Magdy und Mohamed Salah sehen sich in dem separaten Ermittlungsverfahren 488/2019 den konstruierten Anklagen „Beitritt zu einer terroristischen Gruppe“ und „Verbreitung falscher Nachrichten“ gegenüber. Hossam el-Sayed wird im Rahmen von Fall 488/2019 wegen regierungskritischer Demonstrationen im März 2019 der „Mitgliedschaft in einer terroristischen Gruppe“ beschuldigt.

Die Festnahme von Solafa Magdy, Hossam el-Sayed und Mohamed Salah steht im Zusammenhang mit dem Vorgehen der Behörden nach Protesten vom September 2019.

Am 30. August 2020 verhörte die Staatsanwaltschaft für Staatssicherheit Solafa Magdy in einem neu eröffneten Verfahren. Sie erhebt haltlose Anklagen gegen die Menschenrechtsverteidigerin, unter anderem wiederum wegen „Mitgliedschaft in einer terroristischen Organisation“.

Am 31. August 2020 durfte die Mutter von Solafa Magdy sie für 30 Minuten im Frauengefängnis al-Qanater in Qalyubia besuchen. Der Gesundheitszustand von Solafa Magdy verschlechtert sich zunehmend.

AI hat erfahren, dass die Journalistin an Nierenschmerzen und so schwerer Atemnot litt, dass sie im Gefängniskrankenhaus mit Sauerstoff versorgt werden musste.

Nach Informationen von Amnesty International beruhen die Anschuldigungen der StaatsanwältInnen gegen Solafa Magdy und andere gewaltlose politische Gefangene vor allem auf Ermittlungsakten des Geheimdienstes (Abteilung für Innere Sicherheit), die weder von den Angeklagten noch von ihren Rechtsbeiständen eingesehen werden durften.

Am 31. Oktober wurde auch die Untersuchungshaft des Menschenrechtsforschers **Ibrahim Ezz El-Din** um 45 Tage verlängert. Er war am 11. Juni 2019 festgenommen worden und danach 167 Tage verschwunden, ehe er im November 2019 in das Tora-Gefängnis verlegt wurde. Nach eigenen Angaben wurde er gefoltert. Sein Gesundheitszustand verschlechtert sich immer weiter. Bei einer Ansteckung mit Covid-19 ist er deshalb in erhöhter Gefahr. In den chronisch überbelegten und unhygienischen Gefängnissen Ägyptens verbreitet sich das Virus rasant.



Bitte schreiben Sie an den Generalstaatsanwalt der Arabischen Republik Ägypten und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (Porto, Luftpost nach Ägypten 1,10 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 28.12.2020.* [Fax-Nr. der Botschaft: 030/4771049, S.E. Herrn Khaled Mohamed Galaleldin Abdelhamid; E-Mail: embassy@egyptian-embassy.de]